



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Kochel

GEMEINDEBRIEF

Benediktbeuern | Bichl | Großweil | Kochel | Schlehdorf | Walchensee

Nr. 110 | Dez. 2025–Febr. 2026



GUTES NEUES!

■ Inhalt/Editorial	1
■ Thema/Auf ein Wort	2-6
■ Aus dem Kirchenvorstand	7-9
■ Gesichter & Geschichten	10
■ Kinder	11
■ Gottesdienste	12-13
■ Gemeinsame Momente	14-15
■ Herzliche Einladung	16-19
■ Über den Kirchturm hinaus	20
■ Termine	21
■ Abschied & Neubeginn	22
■ Adressen/Impressum	23
■ Jahreslosung	24

UNSERE HIGHLIGHTS

S. 3

Thema: Alles Neu!

S. 19

Salvador DalíAusstellung in der ev. Kirche Walchensee

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen von Herzen ein „Gutes Neues!“ Der Titel dieser Ausgabe soll aber auch darauf hinweisen, dass es in dieser Ausgabe einiges an Neuem zu entdecken gibt. Zum Beispiel haben wir den Gemeindebrief nun um eine neue Serie mit dem Titel „Gesichter und Geschichten“ ergänzt. Darin werden die Menschen vorgestellt, die in unserer Gemeinde amtlich und ehrenamtlich tätig sind. Den Anfang macht ein Interview, welches Barbara Knauß-Schmitt mit unserer Pfarrarratssekretärin Irene Kiefersauer geführt hat. Weitere Neuerungen lesen Sie im Artikel zum Thema von unserer Pfarrerin Cristina Burkert. Noch etwas soll erneuert werden. Unsere Kirchen in Walchensee und Kochel führen bisher den schlichten Titel „Evangelisch“. Im Kirchenvorstand wurde nun die Initiative beschlossen, nach einer prägnanteren Bezeichnung zu suchen. Bereits beim Festgottesdienst anlässlich des 75-jährigen Jubiläums unserer Kirche in Walchensee wurde von Regionalbischof Thomas Prieto Peral der Name „Friedenskirche“ in den Ring geworfen. Wie ist Ihr Votum dazu? Bitte schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns gerne direkt an. Nach so viel Neuem bleibt nur noch ein kurzer Hinweis zu einer hochkarätigen Weihnachtsausstellung von Originallithografien der Biblia Sacra von Salvador Dalí in der Kirche in Walchensee – unbedingt hingehen!

Ich wünsche Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und verbleibe mit „Auf ein Neues!“

Herzlichst, Ihr Thomas Puchner

LIEBE GEMEINDE,

ein „Gutes Neues“ rufen wir uns spätestens beim Jahreswechsel wieder auf den Straßen entgegen und wünschen uns damit, dass das neue Jahr möglichst viel Gutes, Schönes, Erfreuliches und Angenehmes mit sich bringen möge. Mit diesem Gemeindebrief starten wir in ein neues Kirchenjahr, das schon jetzt, Ende November, viel gutes Neues mit sich bringt!

Wir haben uns die Jahreslosung für das ausklingende Jahr 2025 „Prüfet alles und behaltet das Gute“ (1. Thes 5,21) zu Herzen genommen und unseren Gemeindebrief überarbeitet.

Er erscheint nun in einem neuen zeitgemäßen Layout. Aus Gründen der Nachhaltigkeit haben wir die weißen Flächen reduziert und das Hochglanzpapier gegen eine matte Optik ausgetauscht. Außerdem verwenden wir ab jetzt ein umweltzertifiziertes Papier. Auch inhaltlich gibt es Neuerungen: Den Gottesdienstplan können Sie nun aus der Mitte des Heftes heraustrennen und z.B. an Ihrer Pinwand oder ganz prominent an Ihrem Kühlschrank anbringen, damit Sie immer über Gottesdienstzeit und -ort informiert sind. Auf die neue Kategorie „Who is Who“ hat Thomas Puchner schon im Editorial hingewiesen. Bestimmt entdecken Sie auch noch viele weitere Neuerungen, die Ihnen die Übersicht und das Lesen erleichtern.

Das zweite „gute Neue“ ist unser neues Logo – wie in den meisten Gemeinden längst üblich. In einer Zeit, in der visuelle Kommunikation immer wichtiger wird, hilft uns das Logo, sichtbarer und erkennbarer zu werden – ob auf unserer Website, auf Flyern oder Plakaten oder in sozialen

Medien. Was unser neues Logo darstellt, können Sie im Folgenden nachlesen.

Für das neue (Kirchen-)Jahr nehmen wir die Jahreslosung für 2026 mit auf unseren Weg, die dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung entnommen ist:

**„Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!“**
(Offenbarung 21,5).

Der Seher Johannes zeichnet dort ein Bild von Gottes neuer Welt: Eine Welt ohne Tränen, Tod, Leid und ohne Schmerz. Wenn wir uns in der Welt umsehen, dann ist davon leider jedoch nicht viel zu merken. Überall gibt es Leid, Kriege und Terror in der Welt.

Mit der Jahreslosung sagt uns Gott aber zu: Siehe, ich mache alles neu! Er ruft uns dazu auf hinzuschauen, etwas zu erwarten, mit Gott zu rechnen und die Augen für sein Wirken zu öffnen! Diese Worte der Jahreslosung sind eine kraftvolle Zusage Gottes, dass Er nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch in der Gegenwart und Zukunft wirkt. Sie erinnern uns daran, dass Neuanfänge immer möglich sind – in unserem persönlichen Leben, in unserer Gemeinde und in der Welt.

Oft beginnt dieses Wirken ganz klein und unscheinbar und trägt trotzdem eine ungeheure Kraft in sich. So wie damals, als sehr unscheinbar in einem Stall Jesus Christus als kleines Kind in die Welt kam, durch den sich alles verändert und erneuert hat. Siehe, ich mache alles neu! Diese Zusage bringt auch etwas Entlastendes mit sich. Sie macht uns bewusst, dass wir nicht allein

GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU.

4 Offenbarung 21,5



dafür verantwortlich sind, dass Neues, Gutes in dieser Welt entsteht.

Gott ist mit uns im Boot und auf ihn können wir uns verlassen.

Er lässt uns nicht im Unfertigen sitzen und wird alles neu machen. Das lässt uns mit Vertrauen in die Zukunft blicken, ohne dass wir dabei die Herausforderungen und Fragen, die uns beschäftigen, ausklammern. Denn Neues entsteht oft gerade dort, wo wir uns mutig Veränderungen stellen.

Was das nächste Jahr an gutem Neuem mit sich bringen wird, wissen wir noch nicht. Aber trotz allen Widrigkeiten und Schwierigkeiten können wir darauf hoffen, dass Gott alles neu macht, dass er Schlechtes in Gutes wandelt, Trauriges in Freude und Hoffnungslosigkeit in Zuversicht, auch wenn die Zeichen der Zeit oft ganz anders sind.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und gesegnetes Christfest und ein zuversichtliches und segensreiches „Gutes Neues!“

*Ihre Pfarrerin
Cristina Burkert*

Herzliche Einladung

Apropos „gutes Neues“: Sie sind neu in unserer Gemeinde oder waren schon lange nicht mehr bei einer Veranstaltung unserer Kirchengemeinde? Dann kommen Sie gerne vorbei! Wir freuen uns auf neue (und erneute) Begegnungen! Sie haben eine Idee für „gutes Neues?“ – teilen Sie diese mit uns per Email, telefonisch oder sehr gerne im persönlichen Kontakt! ●



Ein Logo ist mehr als nur ein Bild – es ist ein Zeichen der Zusammengehörigkeit und der Identität. Es steht für die Lebendigkeit unserer Gemeinde und ihr Eingebettetsein in unsere schöne Region.

Dargestellt sind drei zentrale Elemente unserer Gemeinde: das Kreuz, eine Kirche als Gottesdienst- und Versammlungsort der Gemeinde und die für alle unsere Gemeindeteile charakteristische Landschaft mit Bergen und Seen.

Das Kreuz steht für unseren zentralen Inhalt: unseren christlichen Glauben, unsere Botschaft und unsere christliche Hoffnung. Die stilisierte Bergwelt und die durch die blauen Streifen dargestellten Seen zeigen die landschaftlichen Merkmale unserer

Kirchengemeinde, die sich über das Gebiet von Großweil bis Schlehdorf bis Bichl über Benediktbeuern, Kochel und Walchensee erstreckt.

Die symbolisierte Kirche steht nicht nur für unsere Gottesdienst- und Versammlungsorte in Kochel, Walchensee und Benediktbeuern. Mit der Tür, die durch ihre hellere Farbgebung offen dargestellt ist, soll ausgedrückt werden, dass Gottes Botschaft, unser Glaube und unsere Gemeinde mit ihren Gottesdiensten und vielfältigen Angeboten ALLEN Menschen offenstehen.

Die violette Farbgebung und die Schriftart zeigen außerdem unsere enge Zugehörigkeit zur Evangelischen Lutherischen Kirche in Bayern. ●

FINANZEN

Auch wenn wir eine vergleichsweise kleine Kirchengemeinde sind, gelten für uns bei den Finanzen die gleichen Vorgaben der Landeskirche wie für große Gemeinden. Jährlich wiederkehrende Elemente sind dabei die Aufstellung des Haushaltsplans und dann der Finanzabschluss in Form der Jahresrechnung.

Da die Landeskirche auf ein neues Buchführungssystem umgestellt hat, war die Erstellung der Jahresrechnung für 2024 für unsere Kirchenpflegerin Jutta Schmidt noch komplexer als gewöhnlich. In der Sitzung vom Juni 2025 stellte sie den Finanzabschluss für 2024 dem Kirchenvorstand vor. Insgesamt ist die finanzielle Bilanz unserer Gemeinde im Jahr 2024 positiv. Im Vergleich zu den Jahren davor waren die Summen der Einnahmen und Ausgaben deutlich höher, da hier auch die

Kosten von verschiedenen größeren Baumaßnahmen mit eingegangen sind.

Zu nennen sind hier die Reparaturen der Hagelschäden am Bonhoeffer Haus und an der Kirche in Kochel, sowie die Sanierung von Fundament und Dach des Glockenturms in Walchensee. Finanziert wurden diese Ausgaben durch Leistungen der Versicherung, Zuschüsse und Spenden. Der Überschuss des Jahres 2024 wird den Rücklagen zugeführt.



Herzlichen Dank an Jutta Schmidt für die umsichtige und zuverlässige Führung unserer Finanzen!



Sie sind gefragt

Oft diskutieren wir im Kirchenvorstand über Veranstaltungen sowie Gottesdienste in unserer Gemeinde; uns beschäftigt insbesondere, welche Formate eine gute Resonanz finden und welche nicht gut angenommen werden. Sind geringe Besucherzahlen bei einer Veranstaltung eine Ausnahme oder ein Trend? Was könnte auch Familien oder junge Menschen ansprechen? Hier sind wir beständig auf der Suche, wir möchten Bewährtes behalten und Neues probieren. Vielleicht haben Sie hier eine Anregung für uns oder beispielsweise im Urlaub oder bei Besuchen interessante Gottesdienstformate kennengelernt? Sprechen oder schreiben Sie uns!

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

In unserem Dekanat Bad Tölz gibt es 20 Kirchen. Alle haben einen Namen, nur unsere beiden nicht, sie heißen schlicht:

„Evangelische Kirche“. Im Kirchenvorstand haben wir diskutiert, ob ein Kirchenname die Wahrnehmung und den Wiedererkennungswert der Kirche verbessern und damit dem Gebäude einen besonderen Charakter geben kann.

Für die Kirche in Walchensee liegt seit einiger Zeit ein Vorschlag vor. Für die

Kocheler Kirche gab es vor 11 Jahren anlässlich der Feier zum 100-jährigen Jubiläum einen Namensfindungsprozess. Im Rahmen der Gemeindefeier wurde über mehrere Vorschläge abgestimmt. Keiner der Vorschläge fand eine absolute Mehrheit, die meisten Stimmen waren damals dafür es bei „Evangelische Kirche“ zu belassen. Eine Stichwahl mit dem zweitplatzierten Vorschlag fand danach nicht mehr statt. Wie ist Ihre Meinung? Wir freuen uns über Ihre Gedanken und Anregungen. Sprechen Sie uns gerne direkt an oder schreiben sie uns eine E-Mail (Kontakt siehe Seite 23).

GEMEINSAM ZUM GOTTESDIENST ODER ZU ANDEREN EREIGNISSEN IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE – FAHRGEMEINSCHAFTEN

Sie würden gerne am Gottesdienst (oder an einer Veranstaltung im Bonhoeffer-Haus) teilnehmen, haben aber keine Fahrmöglichkeit?

Oder Sie haben im Auto noch einen Platz frei und möchten jemanden mitnehmen? Fahrgemeinschaften sind eine schöne Möglichkeit, den Weg zur Kirche gemeinsam zu gestalten – unkompliziert und persönlich.

Wenn Sie Interesse an einer Mitfahrgelegenheit haben – sei es als Fahrerin oder Mitfahrerin –, können Sie sich unverbindlich im Pfarrbüro melden (Kontakt siehe letzte Seite). Wir leiten Ihre Kontaktdaten mit Ihrem Einverständnis an andere interessierte Gemeindemitglieder weiter, damit Sie sich untereinander abstimmen können. So helfen wir einander – und tun dabei auch der Umwelt etwas Gutes.

Bitte beachten Sie: Die Kirchengemeinde stellt lediglich die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme bereit. Die Organisation und Durchführung der Fahrten erfolgt in privater Verantwortung und auf eigene Gefahr.

Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns wichtig. Ihre Kontaktdaten werden nur mit Ihrem ausdrücklichen Einverständnis weitergegeben und ausschließlich im Rahmen der Fahrgemeinschafts-Initiative genutzt.



Die Nacht wird nicht ewig dauern.
Es wird nicht finster bleiben.
Die Tage, von denen wir sagen,
sie gefallen uns nicht,
werden nicht die letzten Tage sein.
Wir schauen durch sie hindurch
vorwärts auf ein Licht,
zu dem wir jetzt schon gehören
und das uns nicht loslassen wird.

Helmut Gollwitzer

WIE GUT KENNEN SIE DIE GEMEINDE?

In dieser Kategorie stellen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben Personen oder Gruppen vor, mit denen Sie vielleicht schon einmal in Kontakt gekommen sind, die Sie schon mal irgendwo gesehen haben oder von denen Sie vielleicht auch schon lange mehr wissen wollten. Wir beginnen mit der Ansprechpartnerin Nr. 1 unserer Gemeinde. Als Pfarramtssekretärin ist Irene Kiefersauer meist die Erste am Telefon, wenn Sie im Pfarramt anrufen, und hilft Ihnen in allen organisatorischen Dingen.



IRENE KIEFERSAUER UNSERE PFARRAMTS- SEKRETÄRIN

„Ich bin ein Walchenseer Gwachs“, sagt Irene Kiefersauer (55) von sich selbst.

Das Gespräch mit ihr führte Barbara Knauß-Schmitt:

Aufgewachsen und wohnhaft in Walchensee, arbeitet sie seit 18 Jahren als Pfarramtssekretärin in der evangelischen Gemeinde in Kochel. Rückblickend erinnert sie sich, dass sie damals von einem Gemeindeglied auf die freie Stelle der Pfarramtssekretärin aufmerksam gemacht wurde. Da sie katholisch ist, wäre sie zunächst gar nicht auf die Idee gekommen, sich zu bewerben, doch da es ihr so empfohlen wurde und sie sich gerne beruflich verändern wollte, suchte sie das Gespräch mit dem damaligen evangelischen Pfarrer

Jäger. Und so bekam sie die Stelle, die sie seither innehat. In den vergangenen 18 Jahren hat sie eine Reihe von Pfarrern und Pfarrerinnen kommen und gehen sehen und musste einige Vakanten im Pfarramt als Sekretärin überstehen. Besonders dankbar erinnert sich dabei daran, wie tatkräftig sie von den ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Gemeinde unterstützt wurde, allen voran der leider kürzlich verstorbenen Liesl Gust. Das hebt sie hervor: „Es ist großartig, wie sich Menschen in der Gemeinde ehrenamtlich engagieren und wie nett und wertschätzend der Umgang miteinander ist.“

Die 12 Stunden, die sie offiziell im Pfarramt beschäftigt ist, reichen oft nur knapp aus, um die vielfältigen Aufgaben zu erledigen. Da ist sie froh über die freundliche Atmosphäre an ihrer Arbeitsstelle und die Unterstützung, die sie immer wieder erfährt. Auf die Frage, was sie am wenigsten möge, antwortet sie: „Die Statistiken, die die Landeskirche immer wieder verlangt. Die richtig auszufüllen, ist oft sehr mühselig.“

Neben der Arbeit im Pfarramt hilft Irene Kiefersauer ihrem Mann in der Schreinerei und ist glücklich über den arbeitsfreien Montag, denn der ist „Omatag“, an dem sie sich um ihr eineinhalbjähriges Enkelkind kümmern kann, was ihr viel Freude bereitet.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier





















Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



30. November	1. Advent	10.00 Uhr Kochel		Gottesdienst mit Abendmahl und Projektchor (Pfrin. Burkert)
07. Dezember	2. Advent	10.00 Uhr Kochel		Gottesdienst (Pfrin. Knauß-Schmitt/Pfr. Schmitt)
13. Dezember	Samstag	19.00 Uhr Kochel		Meditativer Abendgottesdienst (Pfrin. Burkert)
14. Dezember	3. Advent	10.00 Uhr Walchensee		Gottesdienst (Pfr. Dr. Specht/Pfrin Burkert)
19. Dezember	Freitag	18.30 Uhr Kochel		Gottesdienst (Pfrin. Burkert)
21. Dezember	4. Advent	10.00 Uhr Benediktbeuern		Gottesdienst (Pfrin. Burkert)
24. Dezember	Heilig Abend	15.00 Uhr Kochel 17.00 Uhr Kochel 19.00 Uhr Walchensee 21.30 Uhr Kochel		Familiengottesdienst (Pfrin Burkert) Christvesper (Pfrin Burkert) Christvesper (Pfrin Burkert) Christmeiße (Pfrin Burkert)
25. Dezember	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Kochel		Gottesdienst (Pfrin. Knauß-Schmitt/Pfr. Schmitt)
26. Dezember	2. Weihnachtstag	16.00 Uhr Schlehdorf		Waldweihnacht Treffpunkt Holzplatz Schlehdorf, (Pfrin Burkert)
28. Dezember	1. Sonntag n. Christfest			kein Gottesdienst
31. Dezember	Alljahresabend	17.00 Uhr Kochel 19.00 Uhr Walchensee		Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Beichte und Abendmahl, (Pfrin Burkert)
04. Januar	2. Sonntag n. Christfest	10.00 Uhr Kochel		Gottesdienst zur Jahreslosung 2026 (Pfrin Knauß-Schmitt/Pfr. Schmitt)
11. Januar	1. Sonntag n. Epiphantias	10.00 Uhr Kochel		Gottesdienst mit Taferinnerung (Pfrin. Burkert)
17. Januar	Samstag	19.00 Uhr Marienkirche Benediktbeuern		Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen (Pfrin Burkert/ P. Stiegler)mit dem Fidelischor
18. Januar	2. Sonntag n. Epiphantias			Gottesdienst findet am Vorabend statt
25. Januar	Misericordias Domini	10.00 Uhr Kochel		Gottesdienst (Pfrin. Burkert)
01. Februar	Letzter So. n. Epiphantias	10.00 Uhr Benediktbeuern		Mitarbeiterdank-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Burkert)
07. Februar	Samstag	19.00 Uhr Kochel		Meditativer Abendgottesdienst (Pfrin. Burkert)
08. Februar	Sexagesimae	10.00 Uhr Walchensee		Gottesdienst mit Abendmahl, (Pfrin Knauß-Schmitt/Pfr. Schmitt)
13. Februar	Freitag	19.00 Uhr Marienkirche Benediktbeuern		Ökumenischer Gottesdienst zum Valentinstag (Pfrin. Burkert/Diak. Klingebiel)
15. Februar	Estomihi	10.00 Uhr Kochel		Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkafé
22. Februar	Invokavit	10.00 Uhr Benediktbeuern		Gottesdienst in offener Form, (Team)



1



1



1



3

- 1. Gartenaktion in Benediktbeuern & Walchensee
- 2. Erntedank
- 3. Flötenkreis Burgkonstadt
- 4. Ökumenischer Tag der Schöpfung im Franz Marc Museum



2



2



4



4

SING MIT!

Samstag 29. November, 17.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Benediktbeuern

Sonntag 30.11.25, 10.00 Uhr
Evangelische Kirche Kochel



Am 1. Advent wollen wir den Gottesdienst mit einem Projektchor unter Leitung von KMD Elisabeth Göbel gestalten. Alle, die Lust haben mitzusingen und sich mit adventlichen Liedern auf die kommende Zeit einzustimmen, treffen sich am Samstag, 29.11., um 17 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Benediktbeuern zur Probe. Das Einstudierte wird im Gottesdienst am 1. Advent zu Gehör gebracht! Kommen Sie vorbei und singen Sie mit!



Adventscafé

Sonntag, 7. Dezember
13.00–18.00 Uhr
Benediktbeuern

Erschöpft vom „Standln“ auf dem Adventsmarkt in Benediktbeuern? Gönnen Sie sich bei uns eine Pause zum Aufwärmen und Auftanken. Stärken können Sie sich dabei bei Kaffee, Tee und Kuchen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

ÖKUMENISCHES ADVENTS- FENSTER MIT FRIEDENSLICHT VON BETHLEHEM

Freitag, 19. Dezember, 18.15 Uhr
Evangelisches Pfarrhaus Kochel, Mittenwalder Str. 12

Das Friedenslicht von Bethlehem ist ein Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Doch an den Orten, wo Jesus einst geboren wurde, lebte und lehrte und an vielen anderen Orten dieser Welt leben die Menschen im Krieg. In diesem Jahr steht die Friedenslichtaktion unter dem Motto „Ein Funke Mut“.

Mit dem Weitergeben des Friedenslichtes machen wir uns bewusst, dass viele kleine Mutsfunken den Weg zum Frieden bedeuten können. Wir treffen uns am Pfarrhaus, eröffnen das Adventsfenster, geben das Licht weiter und gehen mit unseren Lichtern in die evangelische Kirche. Dort feiern wir eine ökumenische Andacht.

Bitte bringen Sie ein Gefäß oder eine Laterne mit Kerze für das Friedenslicht mit. Das Friedenslicht kann bis Weihnachten in den Kirchen abgeholt werden.

WALDWEIHNACHT

26. Dezember, 16.00 Uhr
Startpunkt: Holzplatz Schlehdorf

Dieses Jahr feiern wir unsere „Waldweihnacht“ auf offenem Feld. Wir wandern mit Fackeln in die Raut bis zur Hütte des Wintersportvereins. Dabei halten wir inne, singen Lieder, hören Geschichten und spüren der weihnachtlichen Botschaft nach. Am Ende wärmen wir uns an der Feuerschale und stärken uns mit mitgebrachten Punsch und Plätzchen. Wer schlecht zu Fuß ist, kann auch mit dem Auto zur Hütte Zielpunkt gelangen.



KRIPPENSPIEL

Hast du Lust, die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen? Ob als Hirte, Maria, Josef oder Engel – wir suchen dich für das Krippenspiel am Heiligen Abend! Egal, ob du gerne Theater spielst oder einfach dabei sein möchtest – melde dich gleich an. Für jede und jeden gibt es die passende Rolle!

Probenort:
Evangelische Kirche Kochel

Probentermine:

Samstag, 13. Dezember, 11.00 Uhr
Samstag, 20. Dezember, 11.00 Uhr
Dienstag, 23. Dezember, 16.00 Uhr

Aufführung:

im Familiengottesdienst
24. Dezember, 15.00 Uhr
Evangelische Kirche Kochel

Melde dich am besten gleich an bei
Pfrin. C. Burkert:
Mail: cristina.burkert@elkb.de oder
Mobil: 0151 28 78 00 18



**GOTTESDIENST ZUM
JAHRESAUSKLANG**

31. Dezember, 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Kochel

31. Dezember, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Walchensee

Bevor die Korken zum Jahreswechsel knallen und alle auf ein gutes Neues anstoßen, wollen wir noch einmal über das vergangene Jahr nachdenken und uns in diesem Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl seelische Stärkung für das neue Jahr holen!



**ÖKUMENISCHER
GOTTESDIENST ZUR
GEBETSWOCH FÜR DIE
EINHEIT DER CHRISTEN**

Samstag, 17. Januar, 19.00 Uhr
Marienkirche, Benediktbeuern

„Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung“ (Eph 4,4)

Unter diesem Motto steht die Gebetswoche zur Einheit der Christen 2026. Wir feiern diese mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Marienkirche. Musikalisch wird dieser Gottesdienst vom Fidelischor ausgestaltet.



**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
ZUM VALENTINSTAG**

mit Segnung für Verliebte, Liebende,
Geliebte, Sich-nach-Liebe-Sehnde

Freitag, 13. Februar, 19.00 Uhr
Marienkirche Benediktbeuern

Der Gottesdienst wird ökumenisch gestaltet von Pfrin. Burkert, Diakon Klingebiel, Johannes Huber und Erna Klingebiel. Im Anschluss stoßen wir bei einem kleinen Sektumtrunk an auf die Liebe. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit!

SALVADOR DALÍ

**Weihnachtsausstellung in
der evangelischen Kirche in
Walchensee mit Original-
lithografien der Biblia Sacra
von Salvador Dalí**

Im Bild: „Maria mit dem Jesuskind“. Wen berührt nicht das vom göttlichen Gelb überstrahlte warme Blau? Das Kind Jesus blickt uns voll liebender Energie an. Eines seiner Händchen weist nach oben, eines weist nach unten. Dieses Kind nimmt sich nicht weniger vor, als Erde und Himmel zu verbinden. Auf Marias Gesicht ist noch im Lächeln ihre Freude über das Kind zu sehen. Doch ihr Gesicht verliert seine Farbe und wird grau. Ahnt sie schon, dass auf ihrem Schoß einmal der tote Jesus liegen wird? Gekreuzigt, weil er seinem Auftrag treu blieb? Der Blutfleck links auf ihrem Kleid unterstreicht das.

Mag man sich in das warme Blau verlieben: Links ist in kleinen feinen Strichen eine Stadt gemalt. Bethlehem. Eine Brücke führt über einen Fluss. Auf der Brücke ein Mann, der einen Esel hinter sich herzieht. Auf dem Esel: Maria und das Kind. Die Bäume werfen lange Schatten. Es ist kurz vor Sonnenuntergang. Josef und die kleine Familie fliehen ... in die finstere Nacht hinein. Denn dem Kind wird sofort nachgestellt. Atemberaubend.

Dr. Herbert Specht

Der spanische Künstler Salvador Dalí ist weltberühmt. Was man von ihm meist nicht erwartet: Tiefgründige Bilder zur Bibel.



Foto: Josef Nannemann. Salvador Dalí: Maria und das Jesuskind / Maria confertens in corde suo 1964, Field 69-3/5-3; Magni luxus ad personam ©Fundació Gala-Salvador Dalí / VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Ausstellungszeiten:

Die Ausstellung ist vom 14.12.2025 bis 4.1.2026 immer donnerstags bis sonntags von 16.00–18.00 Uhr sowie noch am 5. und 6.1.2026 zur selben Uhrzeit geöffnet.

**3. Advent, 14.12.:
10.00 Uhr.**

Eröffnung der Ausstellung mit einer Bildpredigt durch den Leihgeber der Bilder, Pfarrer i.R. Dr. Herbert Specht im Gottesdienst anssl. Sektumtrunk

17.00 Uhr.

Vortrag über die Weihnachtliche Theologie in Bildern Salvador Dalís, mit Dr. Herbert Specht, Pfarrer i.R.



EHRENAMTLICH IN DER SEELSORGE“

ab Januar 2026

Der erste Kurs „Ehrenamtlich in der Seelsorge“ wurde im September erfolgreich abgeschlossen. Die AbsolventInnen haben die Inhalte als Segen und persönlichen Gewinn wahrgenommen und fühlen sich jetzt etwas mehr zuständig, wenn es darum geht Menschen zu begleiten.

Ab Januar bieten der evangelische Pfarrer Matthias Binder und der katholische Pastoralreferent Michael Hausner, beide aus der Klinikseelsorge in Murnau, einen weiteren Kurs an. Über kirchliche Grenzen hinweg sollen weitere Teilnehmenden darin gestärkt werden, in schwierigen

Situationen für andere da zu sein. Der Kurs richtet sich an Interessierte, die mit seelsorglichen Situationen bereits zu tun haben oder dort tätig werden wollen.

Er findet im Zeitraum von Januar bis Juli 2026 in Murnau statt. Zu Beginn ist ein Einführungsabend geplant, der Kurs gliedert sich in 11 Kursabende à 3 Stunden. Praxiseinsätze und ein Abschlusswochenende runden das Angebot ab.

INTERESSE GEWECKT?

Dann melden Sie sich gerne für weitere Infos oder zur Anmeldung bei Michael Hausner oder Matthias Binder.

michael.hausner@bgu-murnau.de
matthias.binder@elkb.de

DEZEMBER

Sonntag, 07.12., 13–18.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Adventscafé

Samstag, 13.12., 9.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Frauenfrühstück

Sonntag, 14.12.,
Kirche Walchensee
10.00 Uhr
**Gottesdienst mit
Ausstellungseröffnung,
anschl. Sektumtrunk**

Ab 14.12. bis 04.01.2026
Immer Donnerstag bis Sonntag,
sowie am 5.1. und 6.1.2026
16–18.00 Uhr
Ausstellung Salvador Dalí

Mittwoch, 17.12., 14.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gemeindenachmittag

Freitag, 19.12., 18.15 Uhr
Treffpunkt Pfarrhaus,
Mittenwalder Str. 12
**Ökum. Adventsfenster und
Friedenslicht von Bethlehem**

Freitag, 26.12., 16.00 Uhr
Startpunkt: Holzplatz Schlehdorf
Waldweihnacht

JANUAR 2026

Samstag, 17.01., 9.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Frauenfrühstück

Samstag, 17.01., 19.00 Uhr
Marienkirche Benediktbeuern
**Ökumenischer Gottesdienst
zur Einheit der Christen**

Mittwoch, 21.01., 14.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gemeindenachmittag

Freitag, 30.01.- Sonntag, 01.02.
Konfi-Freizeit im Oberallgäu

FEBRUAR

Samstag, 07.02., 9.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Frauenfrühstück

Mittwoch, 17.02., 14.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gemeindenachmittag

Bitte vormerken
Freitag, 6. März
Weltgebetsstag

Bei Rückfragen zum Frauenfrühstück, zum
Gemeindenachmittag bitten wir Sie, sich
an die dafür verantwortlichen Mitarbeite-
rinnen zu wenden:

Frauenfrühstück:
Kerstin Nonn: Tel. (08851) 924 959
oder 0173 7141547

Gemeindenachmittag:
Brigitte Schermukschnis:
Tel. (08857) 899 2481



GETAUFT WURDEN

Maximilian Johann Fichtl, Kochel
Laurence Julius Southerden Burn, Bichl



GETRAUT WURDEN

Julia Stamm, geb. Oswald &
Marcus Alexander Stamm,
Walchensee



GESTORBEN SIND & BESTATTET WURDEN

Robert Gesell (88)
Gisela Kreitmeier (71)
Alhard Siebert (93)

Evang.-Luth. Pfarramt Kochel

Mittenwalder Straße 12
82431 Kochel am See
Tel. (08851) 53 96, Fax (08851) 50 95
pfarramt.kochel@elkb.de
www.kochel-evangelisch.de



Cristina Burkert, Pfarrerin

Tel. (08851) 53 96
Mobil 01512 878 0018
cristina.burkert@elkb.de



Irene Kiefersauer, Pfarramtssekretärin

Bürozeiten: Di, Mi, Do
jeweils 09.00–12.00 Uhr



Kirchenvorstand

Dr. Hermann Tebbe,
Vertrauensmann
Tel. (08851) 61223

Evangelische Kirche Kochel

An der Leiten 2
82431 Kochel



Brigitte Schermukschnis,
Mesnerin
Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1
83671 Benediktbeuern
Tel. (08857) 701 96 60

Evangelische Kirche Walchensee

Ringstraße 23
82432 Walchensee

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Benediktbeuern
Dietrich-Bonhoeffer Weg 1
83671 Benediktbeuern

Brigitte Schermukschnis, Mesnerin
Tel. (08857) 701 96 60

Konto allgemein

VR-Bank Werdenfels eG
IBAN DE 51 7039 0000 0003 7248 16
BIC GENODEF1GAP

Konto Kirchgeld

EKK Evangelische Bank
IBAN DE 12 5206 0410 0005 0177 93
BIC GENODEF1EK1

Diakonie Oberland

Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke
Weilheim und Bad Tölz

Sozialberatung, Migration, Ehe-, Paar-
und Lebensberatung, Erziehungsberatung,
Mediation

Am Öferl 8, 82362 Weilheim
Tel. (08821) 92 91 70
kontakt@diakonie-oberland.de
www.diakonie-oberland.de



Schnell alle Infos im
Überblick auf Ihrem
Smartphone

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich
in einer Auflage von je 1.300 Exemplaren

Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Kochel

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kochel
Mittenwalder Straße 12, 82431 Kochel am See
V.i.S.d.P.: Cristina Burkert, Pfarrerin

Redaktion

Cristina Burkert, Dr. Kerstin Nonn, Thomas Puchner,
Barbara Schmitt-Knauf, Dr. Brita Schulze,
Dr. Hermann Tebbe,

Layout und Produktion

TANTE TIA GmbH, Dietramszell

Fotos

Titel: epd bild; S. 4/5: Lotz; S. 6: daschorsch/Pixabay,
S. 8: Grafik: Pfeffer; S. 16: Anja Lehmann; S. 17:
Waghubinger; S.18: Konstanze Ebel; S. 22: Grafik: Pfeff-
fer; Diakonie Bayern, Gemeindebriefmagazin und privat

Jahreslosung 2026

GOTT SPRICHT:
SIEHE, ICH MACHE
ALLES NEU

Offenbarung 21,5